



## St. Gregor von Burtscheid:

### Gemeinde unter dem Regenbogen

#### Eine Grundsatzklärung

Der Regenbogen ist ein biblisches Symbol. Er ist das Bundeszeichen zwischen Gott und Noach und seinen Nachkommen: „erscheint der Bogen in den Wolken, dann gedenke ich des Bundes, der besteht zwischen mir und euch“ (Gen 9,14f.). Er steht für Anerkennung des Lebens in seinen verschiedenen Formen, Respekt, Toleranz, Gewaltverzicht, Frieden, Versöhnung, Liebe, Segen...

Die Schönheit des Regenbogens, sein lebendiges Farbenspiel, vermittelt ein Bild der Gegenwart Gottes: „Wie das Aussehen des Regenbogens, der sich an einem Regentag in den Wolken zeigt, so war das Aussehen des strahlenden Glanzes ringsum. Das war das Aussehen der Gestalt der Herrlichkeit des Herrn.“ (Ez 1,28)

Für die Pfarre St. Gregor von Burtscheid bedeutet dies, dass sich Gottes Herrlichkeit in der Vielfalt des Lebens äußert. Als Pfarrgemeinde wollen wir daher

- eine Haltung der Weltoffenheit, Toleranz und Fairness kultivieren,
- jede Art der Diskriminierung vermeiden,
- auf eine gewaltfreie, nicht ausgrenzende Sprache achten,
- allen Menschen mit ihren verschiedenen Hoffnungen, Sehnsüchten, Lebensentwürfen und Lebensformen den Segen des liebenden Gottes vermitteln,
- gegen Ungerechtigkeit, Unterdrückung und Ignoranz ankämpfen,
- tätige Solidarität mit benachteiligten Menschen leben,
- in verantwortungsvoller Wachsamkeit die Fragen der Zeit bedenken und diskutieren,
- auf die Kraft der Grund- und Menschenrechte in Kirche und Gesellschaft vertrauen und diese in zeitgemäßer Form weiterentwickeln,
- unser Denken und Handeln nachhaltig auf die Bewahrung der Schöpfung hin ausrichten,
- der Liebe zu Gott, Menschen und Schöpfung „in allem den Vorrang“ (Kol 1,18) geben.

Und weil wir „nicht mit Wort und Zunge lieben wollen, sondern in Tat und Wahrheit“ (1 Joh 3,18), werden wir dieses Selbstverständnis als „Gemeinde unter dem Regenbogen“ immer wieder auch dadurch bekunden, dass wir als sichtbares Zeichen dieser Haltung Fahnen mit den Farben des Regenbogens an unseren Kirchen aufhängen.